



Pressemitteilung der Nordwalder Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Kosten Neubau Bürgerzentrum":

"Die Kostenschätzung wird zustimmend zur Kenntnis genommen." So einfach steht es in der Beschlussvorlage Nr. 60/2021 zum Thema Bürgerzentrum - Vorplanung und Kostenschätzung. Nicht erwähnt wird in der Vorlage die Höhe der aktuellen Kostenschätzung für den Neubau des Bürgerzentrums: 13 Mio. Euro statt wie noch im Haushaltsentwurf 2021 aus Dezember 2020 8,2 Mio. Euro. Auch nicht erwähnt wird, dass dies eine Steigerung von rund 60% oder 5 Mio. Euro bedeutet.

Die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen nimmt die aktuelle Planung nicht zustimmend zur Kenntnis, sondern sieht nun deutlichen Klärungsbedarf. "In den Gesprächen, die wir im Frühjahr mit der Bürgermeisterin und Vertretern der Gemeinde geführt haben, hat sich schon eine Kostensteigerung angedeutet, allerdings nicht in diesem extremen Ausmaß. Leider wurden uns bisher trotz mehrmaliger Nachfragen keine Kostenschätzungen genannt. Um so größer ist jetzt die Überraschung über die vorliegende sehr hohe Kostenplanung. Aus Sicht der Grünen sind nun mehrere Punkte zu klären", so Fraktionssprecher Oliver Hesse. Als erstes müsse die Verwaltung darstellen, wie sich die neuen Kostenplanungen auf die Haushalte der nächsten Jahre und auf den Kreditbedarf zur Liquiditätssicherung auswirken, also ob der Neubau in der aktuell geplanten Höhe für Nordwalde überhaupt machbar sei. "Es gibt z. B. einen Ratsbeschluss, dass Kredite zur Liquiditätssicherung nur bis maximal 8 Mio. Euro aufgenommen werden dürfen. Wenn jetzt zu der ursprünglichen Planung der nächsten Jahre nochmal 4,8 Mio. Euro dazu kommen, könnte das spannend werden." so Hesse. Aber selbst wenn der Neubau in der aktuellen Form finanzierbar wäre, stellt sich die politische Frage, ob der zusätzliche Geldbedarf in den Neubau des Bürgerzentrums oder besser in andere Themen gehen soll. "Wir kennen z. B. die aktuellen Diskussionen zu den Schulen in Nordwalde. Bei den Grundschulen ist absehbar, dass aufgrund der Entwicklungen bei den Schülerzahlen auf Dauer eine Eingangsklasse mehr eingerichtet werden muss. Dazu müsste aber eine der Grundschulen baulich erweitert werden. Und dann gibt es noch die KvG-Schule und die bekannt negative Entwicklung der Schülerzahlen in den Eingangsklassen 5 sowie in der Oberstufe; hier könnte die Gemeinde als Schulträger mit einer besseren Ausstattung sicherlich positiv unterstützen." so Anita Heckötter-Hartel (stellv. Fraktionssprecherin und Vorsitzende des SSKSA). Allein im Bereich der Schulen gibt es also viele Bereiche, in denen das Geld gut angelegt wäre und durch den nun viel teureren Neubau fehlen würde.

Vor dem Hintergrund der Höhe der aktuellen Kostenschätzung stellt sich aus Sicht der Grünen die Frage, ob ein so teures Verwaltungsgebäude in Anbetracht der zukünftigen Herausforderungen vertretbar ist. Die Grünen in Nordwalde waren und sind immer noch grundsätzlich gegen den Neubau eines Bürgerzentrums. Nachdem aber klar war, dass ein Bürgerzentrum gebaut werden soll, haben sich die Grünen in die Planungen eingebracht und konnten auch einige ihrer Anregungen und Vorschläge einbringen. Ein zusätzliches Investitionsvolumen von rund 5 Mio. Euro ist für Nordwalde aber eine sehr große Summe,

mit der viele gute Dinge angeschoben werden können. Die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen wünscht sich daher für die nächsten Wochen, dass vor der Entscheidung für ein Bürgerzentrum in der aktuell geplanten Form über Alternativen nachgedacht und diskutiert wird. "Bei einem Durchboxen der aktuellen Planung durch die Gremien machen wir nicht mit." so Hesse. Die Kostenschätzung wird also zumindest von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zustimmend zur Kenntnis genommen."

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Hesse

Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat Nordwalde